

Die Kulturstiftung des Bundes mit Sitz in Halle (Saale) bietet zum 01.11.2022 ein wissenschaftliches Volontariat (m/w/d, Vollzeit) an.

Die Kulturstiftung des Bundes (KSB) fördert Kunst- und Kulturvorhaben im Rahmen der Zuständigkeit des Bundes. Ein Schwerpunkt ist die Förderung innovativer Programme und Projekte im internationalen Kontext. Die Stiftung initiiert eigene Förderprogramme und fördert Projekte auf Antrag ohne thematische Eingrenzung in allen Sparten. Mit einem jährlichen Fördervolumen von über 35 Mio. Euro zählt sie zu den größten öffentlichen Kulturstiftungen Europas Sitz in Halle (Saale). Weitere Informationen finden Sie unter www.kulturstiftung-bund.de.

Als Volontär*in arbeiten Sie in verschiedenen Sachgebieten der Stiftung mit; die Tätigkeitsfelder reichen von der Entwicklung und Konzeption von Programmen und Themen- und Diskursformaten bis hin zu deren Umsetzung und Evaluation. Ziel des wissenschaftlichen Volontariats ist es, durch praktische Anleitung und Tätigkeit in der konzeptbasierten öffentlichen Kulturförderung, theoretische Bildungsmaßnahmen sowie durch die Mitarbeit in den Sachgebieten ‚Förderung & Programme‘ und ‚Programmentwicklung‘ die Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben, die ein/e Mitarbeiter/in des höheren öffentlichen Dienstes in der Kultur- und Kunstförderung in der Zuständigkeit des Bundes benötigt.

Wir bieten Ihnen eine umfassende Ausbildung im nationalen und internationalen Kulturbereich, die Zusammenarbeit mit einem engagierten Team und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten sowie zeitlich flexibles und örtlich mobiles Arbeiten, eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung und VWL.

Das Volontariat umfasst insbesondere folgende Lerninhalte:

- Einführung in die öffentliche Förderlandschaft
- Einführung in das Förderprofil, Themen und Programme der KSB
- Kulturpolitische Einordnung von Programmen und Fördermodulen
- Recherche und Zielentwicklung von Förderprogrammen, Themen- und Diskursformaten
- Konzeption geeigneter Förderinstrumente sowie Themen- und Diskursformate
- Erarbeitung von Entscheidungsvorlagen
- Inhaltliche und administrative Implementierung von Förderprogrammen sowie Themen- und Diskursformaten
- Betreuung und Leitung von Förderprogrammen
- Inhaltliche und administrative Begleitung von Förderprojekten
- Entwicklung von Formaten des fachlichen Austauschs und der Wissensvermittlung
- Evaluierung des spezifischen Förderansatzes
- Kommunikation von Förderprogrammen sowie Themen- und Diskursformaten

Voraussetzung für das Volontariat ist ein abgeschlossenes geisteswissenschaftliches Hochschulstudium oder eine gleichwertige Qualifikation – **vorzugsweise im Bereich der Kunst- oder Kulturwissenschaften**, gute Kenntnisse zeitgenössischer Künste und Kultur sowie kultur- und gesellschaftspolitischer Fragestellungen der Gegenwart - auch im internationalen Kontext. Wir erwarten das Interesse, relevante Themenfelder im Austausch mit ihren Akteuren/innen zu recherchieren, zu analysieren und zu formatieren. Sie bringen erste Erfahrungen im Projektmanagement, Kommunikations- und Teamfähigkeit mit und sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, eine selbständige und flexible Arbeitsweise, interkulturelle Kompetenz sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen.

Soweit Sie ehrenamtlich tätig sind, können Sie dies gerne in den Bewerbungsunterlagen angeben. Im Ehrenamt erworbene Erfahrungen und Fähigkeiten können wir gegebenenfalls im Rahmen von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung positiv berücksichtigen.

Das Volontariat ist zeitlich befristet auf zwei Jahre und **richtet sich grundsätzlich an Berufseinsteiger*innen**. Die Arbeitszeit beträgt 39 Wochenstunden. Als Volontär*in erhalten Sie eine monatliche Vergütung in Höhe von derzeit 2.093,70 € brutto (50% EG 13 Stufe 1 TVöD Bund). Arbeitsort ist Halle an der Saale.

Auch innerhalb ihrer eigenen Institution strebt die Kulturstiftung des Bundes eine inklusive Organisationskultur an. Die Diversität ihrer Mitarbeitenden sowie externer Partner versteht sie als Chance und Potenzial, um Herausforderungen, Aufgaben und Themen der Gegenwart aus unterschiedlichen Perspektiven wahrzunehmen und um hierdurch verschiedenartig geprägte Handlungsansätze zu finden und gemeinsam umzusetzen. Sie trifft aktiv Maßnahmen, um Benachteiligungen aus Gründen der ethnischen, sozialen und regionalen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität wirkungsvoll vorzubeugen oder diese auszugleichen. Wir freuen uns daher über Bewerbungen von allen Menschen mit passenden fachlichen Einstellungsvoraussetzungen. Nicht alle Arbeitsbereiche sind für diese Position bereits vollständig barrierefrei. Für diesbezügliche Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Die Ausschreibung erfolgt extern und intern. Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen **zusammengefasst in einem PDF-Dokument** bis einschließlich 25.09.2022 per Email an: bewerbung.volo@kulturstiftung-bund.de. Maßgeblich ist das Datum des digitalen Posteingangs.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Alexandra Kluschke, Sachbearbeitung Recht und Personal, Telefon 0345 / 2997 107, E-Mail alexandra.kluschke@kulturstiftung-bund.de.